

Leitbild

Aufgabe

Aufgabe der Stiftung als Trägerschaft ist es, die zentralen Infrastrukturen und Dienstleistungen für eine umfassende Altersbetreuung im Alters- und Pflegeheim, den Alterswohnungen und der Inhouse Spitex (für den internen Betrieb) in den Gemeinden Ober- und Unterentfelden aufzubauen, zu fördern und weiterzuentwickeln. Unsere ethischen Grundwerte widerspiegeln sich in der offenen, transparenten Kommunikation zwischen Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden. Der gegenseitige Respekt und die nötige Diskretion werden in Gesprächen und bei Begegnungen eingehalten. Durch Fairness und Ehrlichkeit werden Missverständnisse vermieden und das gegenseitige Vertrauen gefördert.

Heimbewohnerinnen und Heimbewohner

Die Heimbewohnenden und die Mieter unserer Alterswohnungen stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Ihre Geborgenheit und Würde haben für uns einen hohen Stellenwert. Wir fördern und unterstützen die Unabhängigkeit und Selbständigkeit der Mieter und der Heimbewohnenden. Sie sollen sich daheim fühlen - wir respektieren ihre Privatsphäre im Rahmen unseres Pflegeauftrags.

Die Betreuung und Pflege sind darauf ausgerichtet, den bestmöglichen körperlichen, seelischen und sozialen Zustand zu erhalten oder zu erreichen, unterstützt durch geeignete Aktivitäten.

Bei zunehmender Einschränkung der Selbständigkeit in Bezug auf körperliche, soziale oder psychische Fertigkeiten der Bewohnenden, bietet das Heim individuelle und umfassende Pflege und Betreuung an. Bei weglaufgefährdeten oder kognitiv beeinträchtigten Bewohnenden wird eine Verlegung in eine dafür spezialisierte Institution geprüft.

Wir achten auf ein respektvolles, offenes und partnerschaftliches Verhältnis zwischen Mietern, Heimbewohnenden und Mitarbeitenden sowie eine sinnvolle Integration von Angehörigen und der Öffentlichkeit in den Heimalltag. Wir schaffen ein günstiges Umfeld für ein selbstbestimmtes Leben und Sterben. Wir legen grossen Wert auf die Einhaltung des Persönlichkeits- und Datenschutzes sowie der Schweigepflicht.

Die enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen wird gefördert, um die bestmögliche Versorgung und Sicherheit für die Mieter und die Bewohnenden zu gewährleisten. Verschiedene kulturelle, religiöse und soziale Hintergründe und Bedürfnisse der Bewohnenden werden respektiert.

Mitarbeitende

Der Bedeutung guter Mitarbeitenden mit einer positiven und wertschätzenden Einstellung zur Institution und ihren Zielen sind wir uns bewusst. Wir wollen unseren Mitarbeitenden freundliche und zeitgemässe Arbeitsplätze, eine anforderungs- und leistungsgerechte Entlohnung sowie soziale und gesundheitliche Sicherheit gewähren. Die Chancen für Mann und Frau sind gleich, die Lohnungleichheit wird gewahrt. Der Beitrag zur zielgerechten Auftragserfüllung sowie gute Leistungen werden entsprechend berücksichtigt.

Das Alterszentrum im Zopf fördert die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Es stellt ihnen alle Informationen zur Verfügung, welche sie für ihre Arbeit benötigen, und orientiert laufend über die wesentlichen Belange der gesamten Institution.

Wir bieten unseren Mitarbeitenden selbstständige Arbeitsbereiche mit klaren Zielen und Kompetenzen, in denen sie sich fachlich und persönlich entfalten können. Die Gesundheit der Mitarbeitenden ist uns ein wichtiges Anliegen und wir sind stets bestrebt, die Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Mit gegenseitiger Achtung, Toleranz und Vertrauen schaffen wir ein günstiges Klima für hohe Arbeitszufriedenheit. Offene, sachliche Kritik verstehen wir als konstruktiven Beitrag zur Verbesserung unserer Dienstleistungen.

Öffentlichkeit und Anwohner

Das Vertrauen der Öffentlichkeit hat für uns eine grosse Bedeutung. Durch eine angemessene Information und öffentliche Veranstaltungen wollen wir dieses Vertrauen fördern und erhalten. Das Alterszentrum im Zopf ist offen für alle, es lebt und ist ein Ort der Begegnung. Zur Umwelt tragen wir im Rahmen unserer Tätigkeiten Sorge.

Wir sind in den Medien sowie Social Media in angemessener Weise präsent und zeigen unsere Werte und Dienstleistungen zeitgemäss, wahrheitsgetreu und korrekt auf. Der Stiftungsrat bzw. der Ausschuss legt den Umfang der Medienpräsenz fest.

Wir pflegen insbesondere mit den Anwohnern eine gute Beziehung und informieren diese rechtzeitig über sich abzeichnende Veränderungen und wichtige Ereignisse.

Dienstleistungen

Wir streben eine hohe Qualität unserer Dienstleistungen an und betrachten es als selbstverständlich, diese laufend an die sich verändernden Bedürfnisse anzupassen.

Wir informieren auf verständliche Art und Weise über Rechte und Pflichten von Bewohnenden und Personal. Dabei berücksichtigen wir die Interessen der Mieter und der Bewohner und sind bestrebt, ihren Vorschlägen und auch jenen von Angehörigen nachzukommen.

Partner

Mit unseren Partnern (Hausärzte, freiwillige HelferInnen, Ausbildungsinstitutionen, Kostenträgern und weiteren) streben wir gute und dauerhafte Beziehungen auf der Basis gegenseitigen Vertrauens und Respekts an.

Wirtschaftlichkeit

Wir führen das Alterszentrum im Zopf nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen und setzen unsere Mittel unter Berücksichtigung der Qualitätsanforderungen wirkungsvoll ein. Wir streben günstige Preise für die Bewohnenden an und achten auf einen ausgewogenen Einsatz der Mittel. Ein erzielter Gewinn wird in die Infrastruktur, die Ausbildung der Mitarbeitenden und Dienstleistungen zu Gunsten von Bewohnenden und Mitarbeitenden reinvestiert.

Infrastruktur, Organisation, Technologie

Die Infrastruktur sowie die Ablauf- und Aufbauorganisation werden laufend den veränderten gesetzlichen, gesellschaftlichen und betrieblichen Anforderungen angepasst.

Oberentfelden, 2. Juni 2025

Dokumentenhistorie

Version	Datum	Verantwortlich	Änderungen / Grund
1.0	01.04.2012	Evort Meyer	Erstellung und Freigabe
1.1	20.11.2024	Pascal Broye	Entwurf Überarbeitung z. Hd. Betriebsausschuss
1.2	25.4.2025	Pascal Broye	Überarbeitung und Freigabe
1.2	02.06.2025	Stiftungsrat, Betriebsausschuss	Freigabe und Inkraftsetzung